

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Breitenrainplatz, Durchführung Projektwettbewerb; Kredit****1. Worum es geht**

Der Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat eine Kreditvorlage über Fr. 320 000.00 für die Durchführung eines Projektwettbewerbs zur Aufwertung des Breitenrainplatzes. Der Wettbewerb soll in der 2. Hälfte 2007 stattfinden. Ergebnis des Wettbewerbs ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (Vorprojekt) für den Breitenrainplatz, welches die Grundlage für die weiteren Umsetzungsschritte (Bauprojekt und -kredit) bildet.

2. Ausgangslage / Auslöser

In der Motion Fraktion SP „Wohnstadt Bern – Piazza Breitenrain“ vom 27. April 2000 wird eine Kreditvorlage für die Gestaltung des Breitenrainplatzes auf der Grundlage eines Projektwettbewerbs verlangt. Mit SRB 042 vom 16. Februar 2006 hat der Stadtrat einer Fristverlängerung für die Erfüllung der Motion bis Ende 2007 zugestimmt.

Im Herbst 2004 fand das Mitwirkungsverfahren zur Quartierplanung und zu Netzvarianten des motorisierten Individualverkehrs im Stadtteil V statt. Aufbauend auf der Auswertung der Mitwirkungseingaben hat der Gemeinderat am 1. Februar 2006 das Programm "Verkehrslenkung und -beruhigung" für das Nordquartier genehmigt und als Massnahmenschwerpunkt die Durchführung des in der Motion verlangten Wettbewerbs für die Gestaltung des Breitenrainplatzes beschlossen (GRB 0125). Er hat am 13. September 2006 für die Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms Breitenrainplatz unter Einbezug der Interessenvertretungen im Quartier einen Kredit über Fr. 65 000.00 genehmigt (GRB 1275).

Im Juni 2006 hat das Tiefbauamt eine Koordinationsumfrage zum Breitenrainplatz durchgeführt. Daraus gingen folgende grössere Vorhaben Dritter hervor:

- Gleissanierungen Breitenrainplatz/Rodtmattstrasse, Tramlinie 9 (*BERNMOBIL, ab ca. Jahr 2012*)
- neue WC-Anlage in bestehender Warthalle (*Stadtbauten Bern*)
- Erhöhung der Kapazität der Wasserzuleitung Coop (*ewb*)

Weiter sind folgende Vorhaben bekannt:

- Mit der Verlängerung der Tramlinie 9 bis zur S-Bahnstation Wankdorf in Zusammenhang mit der Sanierung der Wankdorfkreuzung soll das Busnetz im Nordquartier modifiziert werden. Im Februar/März 2007 findet in diesem Zusammenhang eine öffentliche Mitwirkung (öV-Angebotskonzept Nordquartier Bern) der Regionalen Verkehrskonferenz statt. Es ist damit zu rechnen, dass in der Folge mittelfristige Anpassungen an der Haltestellenanordnung auf dem Breitenrainplatz nötig sein werden. In den letzten Jahren sind hier neue öV-Haltestellen entstanden, die an Kapazitätsgrenzen stossen.

- Die Migros Genossenschaft Aare beabsichtigt, ihre Filiale am Breitenrainplatz zu erweitern und plant dazu eine Neuüberbauung des gesamten Strassengevierts Breitenrainplatz–Breitenrainstrasse–Allmendstrasse–Moserstrasse mit zusätzlicher Wohn- und Dienstleistungsnutzung. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine Projektdetails vor (Baueingabe ca. November 2007), es liegt aber auf der Hand, dass das Projekt Fragen zur Verkehrsanbindung an den Breitenrainplatz und zur Gestaltung des öffentlichen Raums aufwerfen wird. Ein enger Einbezug der Migros Genossenschaft Aare ins Wettbewerbsverfahren ist aus Sicht der Stadt möglich und Gegenstand laufender Abklärungen.

Der Gemeinderat will rechtzeitig Ideen für die Zukunft des Breitenrainplatzes entwickeln, damit Synergien mit den mittelfristig anstehenden Gleissanierungen und Anpassungen der Buslinien sowie mit dem Migros-Projekt erkannt und genutzt werden können.

In seiner Antwort vom 6. Dezember 2006 auf das Postulat Fraktion SP/JUSO „Piazza e caffè“ (SRB 020 vom 18. Januar 2007) hat der Gemeinderat zudem in Aussicht gestellt, die dem Vorstoss zu Grunde liegende Idee einer Café-Bar in der heutigen Wartehalle im Rahmen des geplanten Wettbewerbs zur Diskussion zu stellen.

3. Der Wettbewerb

3.1 Ziel

Der Wettbewerb hat zum Ziel, Projekte für einen vielfältig nutzbaren, urbanen Breitenrainplatz als attraktives Quartierzentrum zu erhalten. Der Platz ist heute zu sehr vom Fahrverkehr dominiert, die öV-Haltestellen stossen an ihre Kapazitätsgrenze. Er soll neue Qualitäten für alle Benutzerinnen und Benutzer erhalten. Namentlich soll der Koexistenz aller Verkehrsarten auf niedrigem Geschwindigkeitsniveau zum Durchbruch verholfen werden. Die neue Gestaltung soll die gegenseitige Rücksichtnahme unterstützen und hohe Aufenthaltsqualitäten erzeugen. Sie soll auf andere Umbauprojekte am Platz abgestimmt werden.

Die bekannten Vorhaben gemäss Kapitel 2 und die entsprechenden Randbedingungen dazu, insbesondere von Seiten Stadtplanungsamt, Denkmalpflege, Stadtgärtnerei, Verkehrsplanung sowie Tiefbauamt, fliessen in das Wettbewerbsprogramm ein.

3.2 Projektorganisation

Die Projektleitung für die Erarbeitung und Durchführung des Wettbewerbs liegt bei der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (Abteilung Verkehrsplanung). Zusammen mit dem Stadtplanungsamt und dem Tiefbauamt wurde eine Kerngruppe gebildet. Diese wird für die inhaltliche Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms, der Quartiermitwirkung und der Durchführung des Wettbewerbs durch ein externes Fachteam (Städtebau, Verkehrsplanung und Kommunikation) begleitet.

3.3 Quartiermitwirkung / Forumsveranstaltungen

In dem vom Gemeinderat am 1. Februar 2006 genehmigten Programm „Verkehrslenkung und -beruhigung“ (vgl. Ziff. 2) ist festgehalten, dass das Wettbewerbsverfahren durch Vertreterinnen und Vertreter des Nordquartiers begleitet werden soll. Damit wird die Akzeptanz des Wettbewerbsergebnisses im Nordquartier erhöht und so der Grundstein für die spätere Umsetzung gelegt.

Bereits im Oktober 2006 hat deshalb unter Anwohnenden, Gewerbetreibenden, politischen Parteien und weiteren Interessengruppen – insgesamt ca. 30 Personen – eine Forumsveranstaltung stattgefunden. Ein gemeinsamer Besuch in Biel führte den Eingeladenen vor Augen, wie hier seit dem Jahr 2002 das Regime der Begegnungszone auf dem neu gestalteten "Zentralplatz" funktioniert. Im Rahmen des Forums wurden Erwartungen und Befürchtungen in Bezug auf die neue Gestaltung des Breitenrainsplatzes diskutiert. Im Vordergrund standen dabei die Anlieferung und Parkierung, die zu verhindernde Verkehrsumlagerung auf Quartierstrassen, der Projektperimeter sowie die Kosten.

Ein zweites Forum im gleichen Personenkreis hat Ende Februar 2007 stattgefunden. Im Zentrum stand das Wettbewerbsprogramm und es wurde diskutiert, wie die Ergebnisse des ersten Forums in die Aufgabenstellung, Randbedingungen und Bewertungskriterien des Wettbewerbs einfließen sollen. Diskutiert und festgelegt wurde auch die Art des Einbezugs von Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums an der Jurierung (vgl. Ziff. 3.4).

3.4 Durchführung / Jurierung

Vorgesehen ist ein offen ausgeschriebener, 1-stufiger Projektwettbewerb unter interdisziplinären Planungsteams (Städtebau, Landschafts- / Freiraumgestaltung, Verkehrsplanung / Ingenieurwesen).

Für die Jury konnten vier externe Fachpreisrichter aus den Gebieten Städtebau, Gestaltung, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung verpflichtet werden. Den Vorsitz hat Frau Gemeinderätin Regula Rytz, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün. Ebenfalls Mitglied der Jury ist die Quartierkommission DIALOG Nordquartier. Es ist zudem vorgesehen, dass 2 weitere Forumsteilnehmende in der Funktion von Experten bzw. Expertinnen (d.h. ohne Stimmrecht) die Jurierung begleiten.

Im Anschluss an das zweite Forum (vgl. Ziff. 3.3) wird bzw. wurde das Wettbewerbsprogramm bereinigt und nach der verwaltungsinternen Bereinigung der Jury im Mai 2007 zur Genehmigung vorgelegt. Sofern der Stadtrat dem vorliegenden Antrag zustimmt, kann das Wettbewerbsverfahren Ende Mai 2007 publiziert werden. Mit dem Wettbewerbsresultat ist per Ende 2007 zu rechnen. Die Wettbewerbsarbeiten sollen nach der Jurierung an einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

4. Zusammenstellung der Kosten

Für die Durchführung und Begleitung des Wettbewerbs wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Preissumme*	Fr. 130 000.00
Honorare (Wettbewerbsbegleitung und Jury)**	Fr. 150 000.00
Nebenkosten (5%)	Fr. 14 000.00
MWSt. (7.6%)	Fr. 22 500.00
Reserve	Fr. 3 500.00
Total	Fr. 320 000.00

*) Die Preissumme beträgt beim Projektwettbewerb das Zweifache der ordentlichen Vergütung für gleichartige Leistungen im Auftragsverhältnis. Die definitive Festlegung erfolgt zusammen mit der Jury.

**) inkl. Kredit von Fr. 65 000.00 für die Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms (GRB 1275 vom 13. September 2006)

Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	320 000.00	288 000.00	259 200.00	123 975.00
Abschreibung 10%	32 000.00	28 800.00	25 920.00	12 400.00
Zins 3.56%	11 390.00	10 255.00	9 230.00	4 415.00
Kapitalfolgekosten	43 390.00	39 055.00	35 150.00	16 815.00

Beiträge Dritter

Für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs ist nicht mit Beiträgen Dritter zu rechnen.

5. Termine / Weiteres Vorgehen

März / April 2007:	Programmbereinigung
Mai 2007:	Programmgenehmigung durch Jury / Kreditbeschluss
Juni 2007:	Publikation Wettbewerb, Fragenbeantwortung
Juli – Okt. 2007:	Projekterarbeitung durch die Teams
Nov. / Dez. 2007:	Vorprüfung / Jurierung
Jan. 2008:	Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse

Nach der Analyse des Wettbewerbsergebnisses wird der Gemeinderat im Frühling 2008 das weitere Vorgehen festlegen. Für die Umgestaltung des Breitenrainplatzes sind in der MIP 2007 – 2014 zurzeit 2.1 Mio. Franken eingestellt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Breitenrainplatz, Durchführung Projektwettbewerb; Kredit.
2. Für die Durchführung des Wettbewerbs Breitenrainplatz genehmigt der Stadtrat einen Kredit über Fr. 320 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I5800018 (Kostenstelle 580520).
3. Der Kredit ist später in den Projektierungs- und Baukredit aufzunehmen.
4. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen und zu gegebener Zeit dem Stadtrat einen Kreditantrag für die Ausarbeitung des Bauprojekts inkl. Kostenschätzung zu unterbreiten.

Bern, 14. März 2007

Der Gemeinderat